

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 2. 8. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

675. Artikel zu den Zeitereignissen

## Das okkulte Verbrechen in Norwegen vom 22. 7. 2011 (9)

(Ich schließe an Artikel 674 an. Korrektur zu Artikel 673, S. 7 und 674, S. 2. Es muss heißen: Der *Stern* vom 28. 7. 2011 [Nr. 31])

Ein „Experte“ behauptete (– typisches „intellektuelles Geschwätz“ –), dass der (offizielle) Killer *Anders Breivik* ... *auf Jagdmodus geschaltet* hätte:



(<http://www.t-online.de/> 26. 7. 2011, 14:00)

Entsprechend müsste er ja von einer auf die andere Sekunde bei seiner „Verhaftung“ auf „Stand-by-Modus“ geschaltet haben...

Diese lief (offiziell) wie folgt ab<sup>2</sup>: *Am Nachmittag* (des 27. 7. 2011) *dann gibt die Polizei Details von der Festnahme des Attentäters bekannt* (s.u.). *Der habe die Beamten auf der Insel Utoya schon mit erhobenen Händen und ohne Waffe erwartet.* (Das waren schon die Details.)

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/166#/beitrag/video/1396608/ZDF-heute-Sendung-vom-27-Juli-2011>



T-online schrieb dazu<sup>3</sup>:

Die Ermittler hatten schon am Mittwoch Auskunft über Details des Einsatzes gegeben. Nach Angaben des Leiters des Einsatzkommandos, Haavard Gaasbakk, konnten die Polizisten, die in zwei Privatbooten zur Insel eilten, ständig im Wasser einschlagende Kugeln sehen. Das Polizeiboot konnte wegen eines Motorschadens nicht eingesetzt werden. "Wir sind angekommen und direkt zur Südspitze gerannt", sagte Gaasbakk. "Wir mussten 300 bis 350<sup>4</sup> Meter rennen. Als wir uns den Schüssen genähert haben, haben wir gerufen: "Polizei, wir sind bewaffnet." Plötzlich sei (angeblich) Breivik mit erhobenen Händen aufgetaucht, berichtete Gaasbakk. Seine Waffe hatte er demnach rund 15 Meter weiter entfernt abgelegt.



Gemäß anderen Medienberichten befand sich ... Breivik gar nicht auf der Südspitze der Insel Utøya. Nach Euronews auf dem Youtube-Video Zeugen berichten von zweitem Schützen auf Utøya<sup>5</sup> (s.o., re) befand sich der Attentäter im nördlichen Teil der Insel. Stern<sup>6</sup> bevorzugt ebenso den nördlichen Teil der Insel (s.u.), während Bild.de<sup>7</sup> sich auf die Inselmitte festlegt (s.u.).

<sup>3</sup> [http://nachrichten.t-online.de/polizei-stand-kurz-vorm-todesschuss-auf-anders-breivik/id\\_48404508/index](http://nachrichten.t-online.de/polizei-stand-kurz-vorm-todesschuss-auf-anders-breivik/id_48404508/index)

<sup>4</sup> Ergibt die Quersumme (Qs) 11

<sup>5</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=gQ93RwYImq4>

<sup>6</sup> Stern vom 28. 7. 2011 (Nr. 31), S. 42

<sup>7</sup> <http://www.bild.de/news/ausland/norwegen-massaker/die-todesspur-des-blonden-teufels-19032022.bild.html>



(Li: Stern. Unter 4. steht im Text: *Tod am Ufer: systematisch sucht der Attentäter das Ufer ab, an dem sich viele verstecken, und mordet weiter. Mit seinem Gewehr und Zielfernrohr schießt er auch auf Flüchtende im See.*)  
 (Re: Der *Gladio*<sup>8</sup>-Killer beim gewissenlosen Hinrichten von Menschen)



(Stern<sup>9</sup>:) Freitag, 22 Juli 2011, 18.25 Uhr Beamte der *Delta-Einheit*<sup>10</sup> und *lokale Polizisten* erreichen Utøya. Zwei Minuten später verhaften sie Breivik. Er leistet keinen Widerstand. Für die Waffe, die er bei sich trägt, ist ihm die Munition ausgegangen.  
 Waren wirklich lokale Polizisten bei dem Schein-„Einsatz“ mit dabei (Frage 40)?

Noch zu der obigen *T-online*-Aussage: Man stelle sich vor: es rennen Personen in zwei Minuten ... 300 bis 350 Meter in einer Gegend, wo gezielt auf Menschen geschossen wird ...

<sup>8</sup> Siehe Artikel 667

<sup>9</sup> Stern vom 28. 7. 2011 (Nr. 31), S. 53

<sup>10</sup> Vgl. Artikel 190 (S. 4) und 191

Das wahrscheinlich einzige Bild vom „Einsatz“ des ...*Polizeisonderkommandos* (s.o.) – „zufällig“ wurde von der Logen-Presse im Hubschrauber die „Verhaftung“ des Attentäters nicht aufgenommen – zeigt aber: abwartende, sich in Deckung befindliche schwarzgekleidete „Einsatz“-Kräfte – und: keine ... lokale Polizisten (s.o.):



(Bild vom 25. 7. 2011. Ausschnitt aus dem Bild in Artikel 669, S. 2)

Waren sonst bei „Amokläufen“ i.d.R. Hundertschaften dieser schwarzgekleideten „Einsatz“-Kräfte zu sehen<sup>11</sup>, so zählt man hier (auf dem Bild) ganze 8 Personen des *Polizeisonderkommandos*.

Warum waren so extrem wenige Personen des *Polizeisonderkommandos* im Einsatz (Frage 41)?

Hätte nicht der „Einsatz“ – nachdem klar war, welches horrende Ausmaß der „Amoklauf“ auf der Insel Utoya hat – mit viel mehr Personen des *Polizeisonderkommandos* ablaufen müssen (Frage 42)?

Hätte die Insel nicht umzingelt und Personen des *Polizeisonderkommandos* nicht an verschiedenen Stellen an Land gehen müssen (Frage 43)?



(Bild aus: *Stern* vom 28. 7. 2011 [Nr. 31], S. 39. Re: Vergrößerung)

Handelt es sich bei dem Bild (s.o. Pfeil) um eine Tasche, worin sich die Kleidung befand, die die *Gladio*-Killer bei der „Verhaftung“ angezogen haben (Frage 44)? Fortsetzung folgt.

<sup>11</sup> Siehe Artikel 1 (S. 5), 28 (S. 3) und 120 (S. 2)